

Künstliche Intelligenz ermöglicht standardisierte Analyse von großen Datenmengen: Analyse zeigt 2020 steigende Kreditrisiken im Mittelstand

- Euler Hermes Rating entwickelt erstmals Algorithmus für fundierte, standardisierte Bewertung von Kreditrisiken und ergänzt damit bisherige automatisierte Analyse
- Algorithmus analysiert dazu sowohl interne als auch externe Daten und gewichtet sie gemäß Scorecard der TRIBRating Methoden
- Wahrscheinlichkeit, dass Mittelständler Kredite nicht oder nur teilweise bedienen können, steigt 2020 weiter an – insbesondere Automobilzulieferer, Textilindustrie und Transportbranche mit steigenden Risiken
- Kreditrisiken wichtiger Vorbote für steigende Zahlungsverzögerungen und -ausfälle sowie Insolvenzen

Hamburg, 29. Januar 2020 – Nicht nur die Insolvenzen steigen nach Prognosen von Euler Hermes 2020 in Deutschland wieder an, sondern auch die Kreditrisiken der deutschen Mittelständler. Bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Mid-Caps¹ zeichnet sich diese Entwicklung punktuell allerdings schon länger ab – analog zur schwachen wirtschaftlichen Entwicklung. Nun scheint sich der Trend jedoch zu intensivieren. Zu diesem Schluss kommt die aktuelle Studie des weltweit führenden Kreditversicherers Euler Hermes und TRIBRating, dem länderübergreifenden Service von Euler Hermes Rating in Zusammenarbeit mit Moody's Investors Service für europaweit einheitliche Bonitätsbewertungen von mittelständischen Unternehmen. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz hat ein eigens von Euler Hermes Rating entwickelter Algorithmus (TRIBBot²) dazu Unternehmensdaten von 22.000 deutschen KMU und Mid-Caps analysiert und gemäß der TRIBRating-Methoden (Scorecard)³ gewichtet.

Quantensprung: Dank KI standardisierte Analyse von großen Datenmengen

„Bisher waren vor allem Insolvenzen gut messbar“, sagt Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Die Analyse von Kreditrisiken erfolgt in den Euler-Hermes-Systemen bereits seit einigen Jahren zu großen Teilen automatisiert. Neu ist nun der Einsatz eines Algorithmus¹ in unserem Rating-Geschäft. Dank künstlicher Intelligenz können wir dort große Datenmengen standardisiert analysieren. Das ist ein echter Quantensprung – zumal der Abgleich mit historischen Daten und unseren internen Bonitätsanalysen zeigt, dass der Algorithmus bereits geringe negative Veränderungen der Wirtschaft unmittelbar bei den Kreditrisiken abbildet.“

Steigende Kreditrisiken sind ein wichtiger Frühindikator für zu erwartende negative Entwicklungen:

„Steigende Kreditrisiken bedeuten, dass mehr Firmen wahrscheinlich ihre Kredite nicht oder nur teilweise zurückzahlen können“, sagt Van het Hof. „Das betrifft Bankkredite ebenso wie Avale oder Anleihen, alternative Finanzierungen sowie Lieferantenkredite. Diese Entwicklung ist die erste in einer Negativspirale: Zuerst steigen Kreditrisiken, anschließend die Zahlungsverzögerungen und tatsächlichen Zahlungsausfälle und in einem dritten Schritt die Insolvenzen.“

Algorithmus berücksichtigt historische und aktuelle Daten sowie Zukunftsprognosen

Der TRIBBot analysiert eine große Menge an internen und externen Unternehmensdaten und berücksichtigt dabei insbesondere Finanzrisiken (z.B. Größe, Profitabilität, Entschuldungspotenzial, Kapitalstruktur, Zinsdeckung), aber auch Geschäfts- (z.B. individuelle Marktposition und Konzentrationsrisiken) und Branchenrisiken (Prognosen zur künftigen Branchenentwicklung, Volatilität bzw. Anfälligkeit für negative Entwicklungen). Durch die Integration von sowohl aktuellen Daten als auch Prognosen und die Erwartung von zukünftigen Entwicklungen sowie die entsprechende Gewichtung hat der TRIBBot eine hohe Treffsicherheit bei den standardisierten Bewertungen.

„Mittelständler sind durch ihre häufig starke Spezialisierung zum Teil anfälliger für negative Entwicklungen, sodass sie sich als sehr guter Indikator für künftige Trends erwiesen haben“, sagt Kai

¹ In der Studie wird Mittelstand definiert als kleine und mittelständische Unternehmen sowie MidCaps mit einem Jahresumsatz zwischen 10-500 Millionen Euro (Mio. EUR).

² Der TRIBBot ist ein neues internes KI-basiertes Berechnungsinstrument für die standardisierte Analyse und Bewertung von Kreditrisiken.

³ <https://tribrating.com/methods>

Gerdas, Direktor Analyse bei Euler Hermes Rating. „Im dritten Quartal 2018 haben wir bei deutschen Mittelständlern erstmals nach drei Jahren wieder steigende Kreditrisiken gesehen. Dieser kurzzeitige Anstieg der Risiken erfolgte analog zur schwachen wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Wirtschaft.⁴ Unser Algorithmus reagiert auch bei solchen punktuellen Veränderungen sofort. Zudem deckt er sich mit der Bonitätsbewertung unserer internen Kreditanalysesysteme.“

Im zweiten Quartal 2019 wiederholte sich dieser Vorgang und das negative Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zum Vorquartal war umgehend in den leicht steigenden Kreditrisiken sichtbar.

„Der darauffolgende Anstieg bei den Kreditrisiken im 2. Halbjahr des vergangenen Jahres war jedoch gravierender und geht über die normale Folgereaktion auf eine wirtschaftliche Abkühlung hinaus“, sagt Gerdas. „Damit zeichnet sich eine grundlegende Trendwende ab, die sich nach unserer Einschätzung das ganze Jahr über fortsetzen wird. Das deckt sich auch mit der Euler Hermes Insolvenzprognose.“

Auch bei Branchenrisiken „prognosesicher“: Automobilzulieferer mit größtem Anstieg

Auch bei den Branchen erweist sich der Algorithmus als recht „prognosesicher“: So zeigt der TRIBBot den stärksten Anstieg der Kreditrisiken im 2. Halbjahr 2019 wenig überraschend bei den Automobilzulieferern⁵, die nicht nur mit steigenden politischen und wirtschaftlichen Risiken konfrontiert sind, sondern zusätzlich mit einem grundlegenden strukturellen Wandel zu kämpfen haben. Diese Kombination lässt Kreditrisiken in der Branche überproportional ansteigen. Auch bei Automobilherstellern ist ein Anstieg sichtbar – allerdings fällt dieser geringer aus, da die Hersteller einen Teil durch ihre Marktstellung und stärkere Diversifizierung abfedern können.

„Bei fast allen Branchen in Deutschland zeigen sich aktuell steigende Kreditrisiken“, sagt Gerdas. „Neben der Automobilbranche sind vor allem die Papierindustrie, Textil, Rohstoffe, und Transport- und Logistik Treiber der Negativentwicklung. Diese Branchen weisen auch insgesamt mit das höchste Kreditrisiko auf. Eher überraschend hingegen ist die Tatsache, dass bei Software- und IT-Dienstleistungen Kreditrisiken ebenfalls überdurchschnittlich gestiegen sind – wenngleich das Kreditrisiko in dieser Branche auch weiterhin deutlich niedriger ist als bei der Gesamtheit des deutschen Mittelstands.“

Rühmliche Ausnahmen bei der aktuellen Abwärtsspirale in der wirtschaftlichen Schwächephase sind die Telekommunikations-, Bau- und Pharmabranche. Diese Sektoren profitieren am stärksten vom anhaltend robusten Binnenkonsum und dem anhaltenden Bau-Boom in Deutschland.

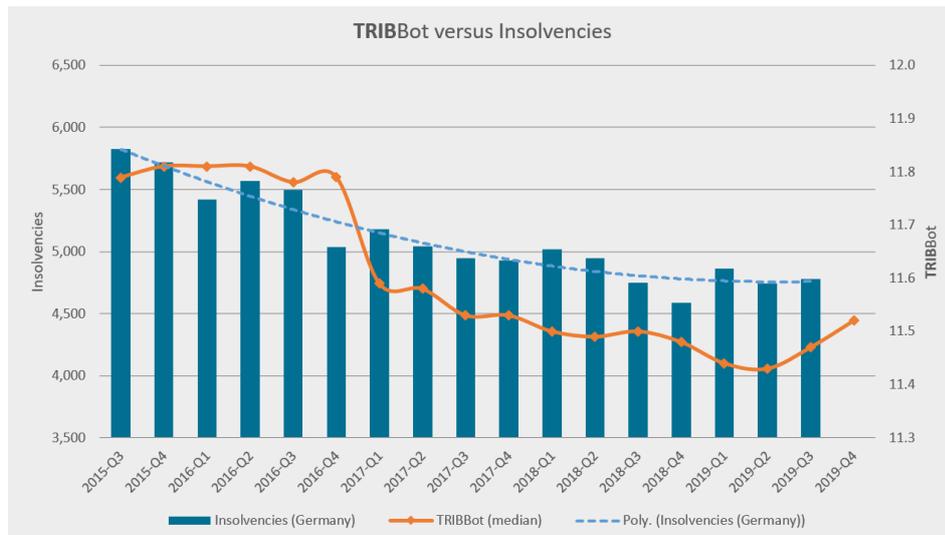
Hauptanalysemerkmale TRIBBot und Gewichtung (Deutschland)

Allgemeine Faktoren	Gewichtung Faktoren	Unterfaktoren	Gewichtung Unterfaktoren
Sektorprofil	12.5%	Sektorvolatilität	7.5%
		Sektorausblick	5%
Geschäftsprofil	17.5%	Wettbewerbsposition	10%
		Konzentrationsrisiko	7.5%
Finanzprofil	70.0%	Größe	5%
		Profitabilität	10%
		Entschuldungspotenzial	27.5%
		Kapitalstruktur	22.5%
		Zinsdeckung	5%

⁴ Q3 2018: -0,1% Kontraktion des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zum Vorquartal

⁵ Entwicklung Kreditrisiken Q1-Q4 2019 nach Analyse des TRIBBot Algorithmus

Frühindikator: TRIBBot Kreditrisikoanalyse vs. Insolvenzentwicklung



Quellen: Euler Hermes Rating, Statistisches Bundesamt

Branchenrisikoprofile von KMU in Deutschland (Durchschnitt)

Sektor	TRIBBot (Q4 2019) ⁶	Sektorrisiko	Geschäftsrisiko	Finanzrisiko
Software & IT	10,6	12,0	11,0	10,4
Pharma	10,6	11,4	10,7	10,5
Telekommunikation	10,9	13,8	11,4	10,3
Chemie	11,3	14,3	11,2	10,7
Rohstoffe	11,3	12,2	11,3	11,2
Energie	11,3	12,3	11,6	11,1
Elektronik	11,3	13,4	11,5	10,9
Landwirtschaft	11,3	10,2	12,0	11,2
Bauwesen	11,4	13,8	11,4	10,9
Haushaltswaren	11,4	12,0	11,4	11,0
DURCHSCHNITT	11,5	13,4	11,6	11,2
Maschinen- und Anlagenbau	11,5	14,1	11,4	11,0
Dienstleistungen	11,6	12,2	11,5	11,5
Einzelhandel	11,7	12,0	12,0	11,5
Metall	11,8	14,3	11,8	11,3
Automobilhersteller	11,8	12,1	12,0	11,8
Automobilzulieferer	11,9	12,7	12,0	11,7
Textilien	12,0	12,7	12,0	11,7
Papier	12,3	12,4	12,0	11,9
Transport	12,6	14,5	12,1	12,1
Transport-Ausrüstung	13,1	12,0	13,1	13,3

Quelle: Euler Hermes Rating

⁶ Die Tabelle zeigt die drei wichtigsten Teilfaktoren nach Sektoren für das vierte Quartal 2019, die sich jeweils zur endgültigen TRIBBot-Bewertung addieren. Der Wert reicht von 1 bis 21 (für nicht insolvente Unternehmen), wobei Werte über 10,5 ein Kreditrisiko darstellen, das dem Risiko von Non-Investment-Grade-Assets entspricht. Jeder der Teilfaktoren besteht selbst aus verschiedenen Teilfaktoren, die das Ergebnis bestimmen.

Die vollständige Studie zur Entwicklung der Kreditrisiken im deutschen Mittelstand finden Sie beigefügt und hier:

<https://www.ehrg.de/euler-hermes-rating-publishes-credit-research-paper-german-smes-will-face-higher-credit-risk-in-2020>

Die Analyse zur Entwicklung der weltweiten Insolvenzen finden Sie hier:

<https://www.eulerhermes.de/presse/euler-hermes-insolvenzstudie-2020-mehr-pleiten-erwartet.html>

Die Analyse zur Entwicklung der Großinsolvenzen in Deutschland finden Sie hier:

<https://www.eulerhermes.de/presse/insolvenzen-in-deutschland--immer-mehr-grosse-unternehmen-gerate.html>

Pressekontakt:

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)

Dr. Gerrit Vorjans

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0)40 8834-1002

gerrit.vorjans@eulerhermes.com

TRIBRating ist eine neue Dienstleistung für Akteure im Umfeld von KMU und MidCap-Finanzierungen. TRIBRating bietet mit einer detaillierten, maßgeschneiderten und transparenten Methodik eine solide Bewertung der Kreditwürdigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Mid Caps.

Die unabhängigen, weltweit vergleichbaren Ratings ermöglichen es kleinen und mittleren Unternehmen, ein breiteres Spektrum an Finanzierungsquellen zu erschließen. Die TRIBRating-Methoden sind in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, der Schweiz, Belgien und in den Niederlanden verfügbar. Euler Hermes Rating hat diese in Zusammenarbeit mit Moody's Investors Service entwickelt, einer führenden globalen Ratingagentur mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von Ratingmethoden. In Verbindung mit dem umfassenden Kreditrisiko- und Branchenwissen von Euler Hermes identifiziert, analysiert und überwacht TRIBRating die spezifischen Kreditmerkmale von KMU und MidCaps.

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Kautions- und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 40 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht Euler Hermes den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 66.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist Euler Hermes im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt rund 5.800 Mitarbeiter weltweit. 2018 wies Euler Hermes einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,7 Milliarden Euro aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 962 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.eulerhermes.de

Social Media



CEO Blog [Ron van het Hof](#)

LinkedIn [Euler Hermes Deutschland](#)

XING [Euler Hermes Deutschland](#)

YouTube [Euler Hermes](#) Deutschland

Twitter [@eulerhermes](#)



Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen: Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Euler-Hermes-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.